

AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL 28.10.2021 – Pfarrheim Erpfting



Teilnehmer

- Teilnehmer: BürgerInnen Erpftings, Stadtratsmitglieder, Mitarbeiter der Stadtverwaltung
Organisation: Stadtverwaltung Landsberg
Vortragende: OBin Doris Baumgartl/Stadtrat Markus Salzinger, Dr. Borschard (Stadtplanung und Mobilität), Ernst Müller (Ordnungsamt), Alexander Ziegler (Kämmerer) Irene Bleicher, Achim Neumeister, Reinhard Krause, Christoph Schorer, Kirsten Müller/Katharina Höss (vorge-
tragen durch Silvia Schattner)

Inhalt

| | | |
|------|--|---|
| 1 | Begrüßung..... | 2 |
| 2 | Agenda Bürgerversammlung Erpfting | 2 |
| 3 | Bericht OBin Doris Baumgartl | 2 |
| 3.1 | Entwicklung der Einwohnerzahl Erpftings | 2 |
| 3.2 | Wirtschaftsdaten -Stadtkämmerer Alexander Ziegler | 2 |
| 3.3 | Geplante Investitionen | 3 |
| 3.4 | Bebauungspläne | 4 |
| 3.5 | Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Landsberg – Dr. Broschard | 5 |
| 3.6 | Konversion des Fliegerhorstes Penzing | 5 |
| 3.7 | Klimaschutz und -anpassung | 6 |
| 3.8 | Digitalisierung und Wirtschaftsförderung | 7 |
| 3.9 | Kunst + Kultur..... | 7 |
| 3.10 | Hundetoiletten | 7 |
| 3.11 | Verwaltung und Stadtrat..... | 7 |
| 4 | Bericht des Stadtrats Markus Salzinger | 8 |
| 4.1 | Dorfeingangsschilder | 8 |
| 4.2 | Luibachhäuser..... | 8 |
| 5 | Erpftinger Termine | Fehler! Textmarke nicht definiert. |

AK Erpfting – Bürgerversammlung Stadt LL 28.10.2021 – Pfarrheim Erpfting



1 Begrüßung

OBin Baumgartl und Markus Salzinger begrüßen die Anwesenden und stellen kurz die Themen des Abends vor. Begleitet wird die Begrüßung durch Bilder von Erpfting aus der Vogelperspektive, aufgenommen von der städtischen Drohne.

2 Agenda Bürgerversammlung Erpfting

- 1) Begrüßung durch Ortssprecher Salzinger/ OB Neuner
- 2) Bericht des OB
- 3) Bericht des Ortssprechers
- 4) Vorträge zu Erpftinger Themen
- 5) Beantwortung der Fragen aus der AK-Sitzung vom 04.10.2021
- 6) Beantwortung von Fragen aus der anwesenden Bürgerschaft

3 Bericht OBin Doris Baumgartl

3.1 Entwicklung der Einwohnerzahl Erpftings

| Jahr | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 |
|---------------|------|------|------|------|------|------|
| Einwohnerzahl | 1356 | 1341 | 1376 | 1352 | 1334 | 1313 |

Einwurf aus dem Auditorium – hier spiegelt sich der Wegzug des Nachwuchses mangels Wohnraum / Baumöglichkeiten im Dorf.

Die Stadt Landsberg hat insgesamt ca. 29.500 Einwohner – OBin Baumgartl hat schon zur AK-Sitzung am 04.10.21 im SVE-Heim betont, dass die Stadt zukünftig eher auf moderates Bevölkerungswachstum setzt, da die Wohnraumsituation weiterhin angespannt ist.

3.2 Wirtschaftsdaten -Stadtkämmerer Alexander Ziegler

Der neue Stadtkämmerer Alexander Ziegler schickt voraus, dass die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt LL aufgrund der Corona-Krise noch nicht wieder auf dem alten Stand sind und auch die sonstigen Steuereinnahmen rückläufig sind. Demgegenüber steht eine tendenziell steigende Kreisumlage (der Landkreis finanziert sich aus der von den Kommunen zu zahlenden Kreisumlage).

Stichpunkte aus dem Vortrag von Herrn Ziegler:

- Die Stadt LL hat 2021 80,5 Mio. € Erträge erwirtschaftet, diesen stehen Aufwendungen von 87,9 Mio. € gegenüber, so dass Ende 2021 mit einem negativen Saldo von – 7,4 Mio. € gerechnet wird.
- Die Schulden der Stadt LL werden bis Ende 2021 ca. 39,2 Mio. € betragen – eine Schuldenaufnahme ist nicht geplant.

- Für 2022 ist ein Jahresergebnis von + 8,6 Mio. € geplant, z.T. gespeist aus Grundstücksverkäufen.

3.3 Geplante Investitionen

1. KiTa Reischer Talweg (Ost) – 5,1 Mio. €
 - Heizung durch Erdwärme
 - Installation einer PV-Anlage
 - Fertigstellung geplant für den Sommer 2022 – jedoch kann sich das aufgrund der aktuellen Situation auf dem Bau auch verschieben
2. Sanierung Stadtmuseum – 10,5 Mio. €
 - Umbau/Sanierung/Wiederherstellung alter Elemente des Gebäudes (z.B. Fenster)
 - eine Ausstellung über die neuere Geschichte Landsbergs (20. Jhdt.) kommt dazu
 - die Darstellung soll entlang eines Zeitstrahls erfolgen
3. Schlossbergschule – 18 Mio. €
 - Gebäudeanbau wird im Norden erstellt
 - der südliche Bereich bleibt frei für die Öffentlichkeit
4. Jugendzentrum – 10 Mio. €
 - es wird gebaut zwischen IKG und Caritaszentrum
 - Bau soll mit Recycling-Material erstellt werden
 - innen soll das Gebäude funktional werden
 - Ziel ist ein moderner Anlaufpunkt für die Jugend
 - es wird eine eingeschossige Tiefgarage mit erstellt
5. Lady-Herkomer-Steg (fertiggestellt) – 9,6 Mio. €
 - Herausfordernd war der Bau, da die österreichische Baufirma mit polnischen Subunternehmern gearbeitet hat – das war im Corona-Winter 2020/21 eine echte Aufgabe
 - gelobt wird der Einsatz des Hochbauamts im Rahmen der Baumaßnahme
6. Sanierung Inselbad – Kosten noch unklar
 - Eine Bürgerbefragung 2017 ergab, dass der bisherige Charakter des Bads erhalten bleiben soll
 - ein erster Entwurf zur Sanierung liegt dem Stadtrat vor
 - im OG des Gebäudes soll möglicherweise eine Gastronomie installiert werden
 - kontrovers diskutiert wird die Ausführung des Gebäudes – ganzjährige Nutzung ja oder nein?
7. Nachverdichtung der Luibachhäuser – 2,5 Mio. € oder mehr
 - Bei den Luibachhäusern sollen 2 neue Gebäude mit 8 Wohnungen (ca. 450 m² Wohnfläche) entstehen

- dafür müssen die Garagen weichen
- die Erpftinger Bürgerschaft soll in die Planungen einbezogen werden
- beantragt werden Mittel des kommunalen Wohnraumförderungsprogramms (KommWFP) – daraus ergeben sich möglicherweise Einschränkungen hinsichtlich Wünschen wie Gemeinschaftsräume oder Räume für Gruppen – geplanter Zuschuss 1 Mio. €
- die Häuser sollen als Holzhäuser erstellt werden
- Umgesetzt werden soll das Projekt in 2023

8. Erhaltung der Grundschule Erpfting

- in einem ersten Schritt wird nördlich des Bestands aktuell ein neues Klassenzimmer mit 70 m² in Holzbauweise erstellt – Fertigstellung ist im Sommer 2022 geplant
- die Kosten belaufen sich auf 600 T€, wobei 200 T€ aus Fördermitteln stammen
- die komplette Ertüchtigung der Grundschule erfolgt nach der Sanierung der Schlossbergschule

9. Jesuitenkolleg/Heilig-Geist-Spital

- die Räume stehen aktuell leer
- sie sollen einer Zwischennutzung zugeführt werden
- dafür müssen aber Ertüchtigungsmaßnahmen (Brandschutz) durchgeführt werden

3.4 Bebauungspläne

Am 04.10.21 wurden OBin Baumgartl kommuniziert, dass einige Erpftinger Bürger Wohnraum auf dem eigenen Grund schaffen wollen, i.d.R. für die eigenen Kinder. Dies wird vom Bauamt regelmäßig mit Verweis auf die geltenden Bebauungspläne abgelehnt. OBin Baumgartl führt aus, dass es derzeit in der Stadt 23 offene Bebauungspläne gibt – 21 finden sich in Bearbeitung.

- Darunter befinden sich auch Großprojekte wie das Klinikum Landsberg, das geplante Landratsamt am Penzinger Feld und der Umbau der beruflichen Schulen.
- Parallel gibt es viele kleinere Bebauungspläne, die neu aufgestellt werden müssen.
- Auch Änderungen sind bei den 21 Plänen in Bearbeitung dabei.

Projekte, die bearbeitet werden, sind:

- Multifunktionspark beim FT Jahn
- neue Alten- und Pflegeheime
- Neuer Straßenbelag im Hinteranger
- Wiesengrund (Grundstück in städtischem Besitz) – Konzeptausschreibung
- Staufenstrasse (Grundstück in städtischem Besitz) – der Bebauungsplan für Wohnbebauung im Landsberger Modell (ehemals Einheimischenmodell) soll 2022 stehen. Geplant ist preisgünstiger Wohnraum. OBin Baumgartl berichtet dazu, dass das Landsberger Modell trotz nicht ganz billiger Grundstücke 5x überzeichnet war.

- Gut Mittelstetten – hier liegt zwischenzeitlich das dritte Modellkonzept vor (und rühren tut sich nichts – Anm. d. Verf.)

OBin Baumgartl wirbt noch einmal um Verständnis dafür, dass die aktuell in Erpfting Probleme verursachenden Bebauungspläne nicht sofort geändert werden können.

3.5 Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Landsberg – Dr. Broschard

Zu betrachten sind im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplans Geh- und Radwege, der ÖPNV sowie der motorisierte Individualverkehr. Der Verkehrsentwicklungsplan ist Teil des Flächennutzungsplans und momentan der Grund, weshalb am Flächennutzungsplan nicht weitergearbeitet werden kann.

Ziele des Verkehrsentwicklungsplans sind:

- sichere und bequeme Geh- und Radwege entlang der Hauptachsen
- attraktive Gestaltung des ÖPNV
- Klärung des Umgangs mit dem Aufkommen des Individualverkehrs

Aktuell in Arbeit:

- Entwicklung des Radroutenkonzepts (Stadt, Landkreis, Freizeit)
- Instandsetzung des Radwegs am Hindenburgring
- bei den Bussen werden schnellere Linien und Taktung angestrebt
- das AST soll digitalisiert werden
- die Straßen werden kategorisiert
- es wird ein Elektromobilitätskonzept erarbeitet
- die Ladeinfrastruktur für E-Mobile soll ausgebaut werden

Im Fokus bei allen Maßnahmen sind Schulstandorte und wesentliche Ziele in der Altstadt. Das Thema ist sehr komplex und aufgrund der z.T. nicht änderbaren Enge in der Stadt müssen alle Verkehrsteilnehmer Kompromissbereitschaft zeigen.

3.6 Konversion des Fliegerhorstes Penzing

Ca. 10% (27 ha) der Fläche des Fliegerhorstes sind im Eigentum der Stadt Landsberg. Es sollen in Abstimmung mit der Gemeinde Penzing vorbereitende Untersuchungen gestartet werden. Das Thema „Ansiedlung Intel“ kam Mitte 2021 überraschend aus dem Wirtschaftsministerium – Grund: Deutschland möchte Halbleiterhersteller wieder im Inland haben. Was genau kommen soll, ist bisher unklar (vergl. div. Berichte in der Regionalpresse). Angeblich will Intel die Standortfrage bis Ende 2021 entscheiden.

Im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen werden die Themen Altlastenuntersuchung, Kooperationsvereinbarung, Wertermittlung und Zwischennutzung beleuchtet. Desweiteren gibt es derzeit drei Handlungsstränge zum Thema „Konversion Penzing“:

Intel:

- Vom bayerischen Wirtschaftsministerium als möglicher Standort definiert
- Betroffen wäre das gesamte Areal (und lt. Presse auch noch Flächen darüber hinaus – insgesamt möchte Intel 500 ha haben Anm. d. Verf.)
- Verwaltung prüft Voraussetzungen hinsichtlich der Fachkräfte, der Infrastruktur und der Flächen
- Entscheidung soll bis Ende 2021 fallen

Innovationscampus:

- Bewerbung zum DZM (Deutsches Zentrum für Mobilität) noch offen
- Zwischennutzung in Absprache mit ADAC, LRA und Kommunen geplant
- Schrittweise Entwicklung des Areals
- Gründung eines Zweckverbands

Weitere:

- Anfragen von Unternehmen
- Anfragen von Projektentwicklern
- Anfragen von Bauträgern u.a.

3.7 Klimaschutz und -anpassung

Themen des Klimaschutzes im Rahmen der kommunalen Gesamtstrategie Landsberg 2035 sind:

- Energie
- Mobilität
- Flächen- und Ressourcenmanagement
- Klimaanpassung
- Natur und Umwelt
- Menschliche Gesundheit
- Nachhaltiges Bauen und Sanieren
- Bürgerkommunikation und Bildung

Möglicherweise wird das Thema „Klimaschutz“ mit in die Bauleitplanung aufgenommen – zu betrachten sind dabei Aspekte wie:

- Naherholung
- Bienenfreundlichkeit
- Nachhaltiges Bauen
- Erneuerbare Wärme

Zum 01.11.21 soll die Bewerbung für den European Energie-Award (mehr dazu unter: <https://www.european-energy-award.de/>) gestartet werden. Gesteuert werden soll das Thema durch einen Klimaschutzbeirat und Berater der Energieagentur.

Es soll auch eine Beteiligung am Life-Projekt FUTURE FOREST (mehr dazu unter: <https://www.klimaschutz-landkreis-landsberg.de/termine-aktuelles/eu-waldumbauprojekt-future-forest/>) geben. Hier geht es um die Themen CO₂-Speicherung, nachhaltige Waldwirtschaft/Laubholzwald, um die Trinkwasserversorgung und das Bodenmanagement.

3.8 Digitalisierung und Wirtschaftsförderung

Aktuelle Projekte sind:

- Online-Marktplatz LLocal
- Bürgerbrief
- Zeitnahe Infos aus den Stadtratssitzungen

3.9 Kunst + Kultur

Hier sind die Rahmenbedingungen bekanntermaßen weiterhin schwierig. Die Stadt hat versucht, dem im Sommer mit verschiedenen Veranstaltungen (LechStadtFestival, Kulturschutzgebiete, Holzwege, Kulturbiergarten, KunstZeit, lechART akademie, Ausstellungen) etwas entgegenzusetzen.

Die Stadtweihnacht wird (Stand 28.10.21) stattfinden – jedoch nicht als Markt, sondern verteilt auf fünf Standorte, um eine Traubenbildung zu vermeiden und die Ansteckungsgefahr gering zu halten.

In 2022 wird das Jubiläum „50 Jahre Inselbad“ gefeiert werden.

3.10 Hundetoiletten

Zwischenzeitlich gibt es 5 Sammelbehälter für Hundekotbeutel in Erpfting.

3.11 Verwaltung und Stadtrat

OBin Baumgartl bedankt sich ausdrücklich bei der Stadtverwaltung für die geleistete Arbeit und führt dazu beispielhaft zwei Punkte der Verwaltungsarbeit an:

- Entwicklung einer passgenauen Richtlinie zur sozialgerechten Bodennutzung in Landsberg (SoBoN)
- Rechtzeitiger Einbau von Lüftungsgeräten in die Klassenzimmer zum Schuljahresbeginn 2021/22.

Auch für den Stadtrat findet Sie lobenden Worte und stellt klar, dass hier sehr viel ehrenamtliche Arbeit geleistet wird. Und last but not least dankt sie dem AK Erpfting für seine Arbeit.

Als Zuckerl teilt OBin Baumgartl mit, dass der Gartenbauverein eine Unterstützung zum Gerätekauf von 1.000,- erhalten wird und die Nachbarschaftshilfe mit 500,- € beim Kauf eines Lastenfahrrads unterstützt werden wird.

4 Bericht des Stadtrats Markus Salzinger

4.1 Dorfeingangsschilder

Im Herbst 2021 oder Frühjahr 2022 sollen die Dorfeingangsschilder mit der Möglichkeit zur Ankündigung von Veranstaltungen im Dorf errichtet werden.

4.2 Luibachhäuser

Die Garagen der Luibachhäuser sollen abgerissen werden. An deren Stelle sollen zwei zusätzliche Mehrfamilienhäuser errichtet werden und damit zusätzlicher bezahlbarer Wohnraum entstehen. Die ErpftingerInnen sollen in die Planung Häuser einbezogen werden – weitere Infos siehe Kapitel 3.3 – Geplante Investitionen.

4.3 Seniorenmanagerin für Erpfting

Markus Salzinger weist noch einmal darauf hin, dass Erpfting mit Irene Bleicher eine eigene Seniorenmanagerin bekommen hat.

4.4 Hochbehälter Zweckverband Erpftinger Gruppe

Markus Salzinger führt aus, dass der Zweckverband im Oberen Moos einen Trinkwasserspeicher-Hochbehälter errichten möchte und dieser etwa 2/3 der Abmessungen der neuen Bergehalle des Betriebs Hagenbusch haben wird. Was seiner Auffassung nach zu groß sei für ein Gebäude an dieser Stelle. Mit etwas Verzögerung gab es dazu drei Äußerungen aus dem Auditorium:

1. Auch wenn das Gebäude eher keine Schönheit werden wird, so hat der Standort den unschlagbaren Vorteil, dass nur für das Erpftinger Wassernetz Druckerhöhungspumpen gebraucht werden. Die abwärts liegenden Gemeinden Igling und Hurlach haben durch den Höhenunterschied im Freispiegelablauf genug Druck im Leitungssystem. Das spart Investitionskosten und für den Betrieb Wartungs- und Energiekosten.
2. Durch den Bau des Trinkwasserspeichers am südlichen Ortsrand wird die Löschwasserversorgung Erpftings nach vielen Jahren mit Provisorien wieder sicher und nachhaltig sein. Davon profitieren im Notfall alle Bürger.
3. Wasser ist unser höchstes Gut (man denke an die vergangenen trockenen Sommer) – den Speicher dafür im Dorf zu haben ist also nur zu begrüßen – unabhängig von der Optik des Gebäudes.

Stadtrat Salzinger wird beauftragt, dem Zweckverbandsvorsitzenden, dem Hurlacher Bürgermeister Andreas Glatz die Zustimmung der ErpftingerInnen zum Projekt zu kommunizieren.

4.5 Alte Schule Erpfting

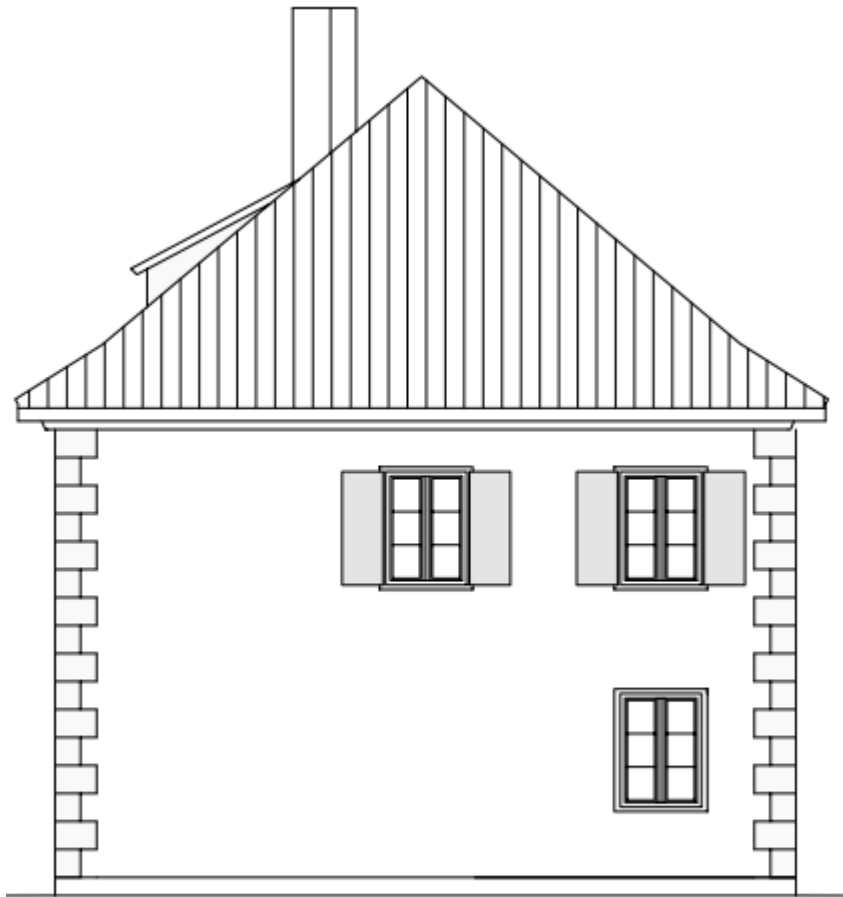
Architekt Rohrmoser hat in der Zwischenzeit Bestandspläne der alten Schule angefertigt. Sie sind nachfolgend dargestellt:



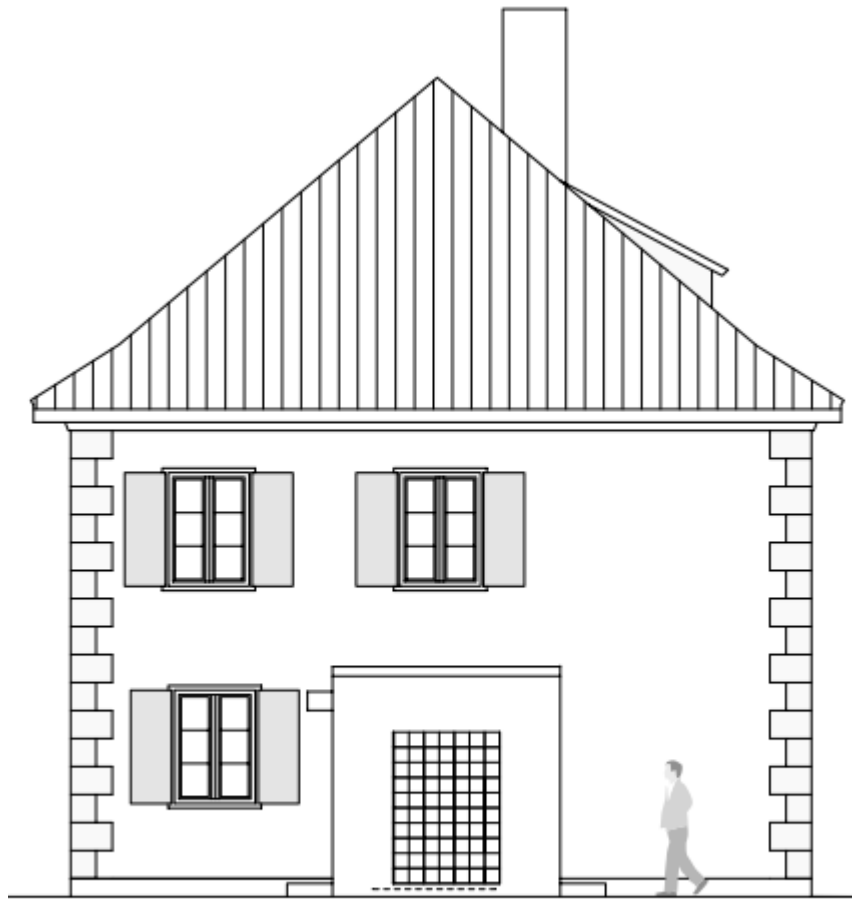
ANSICHT WEST



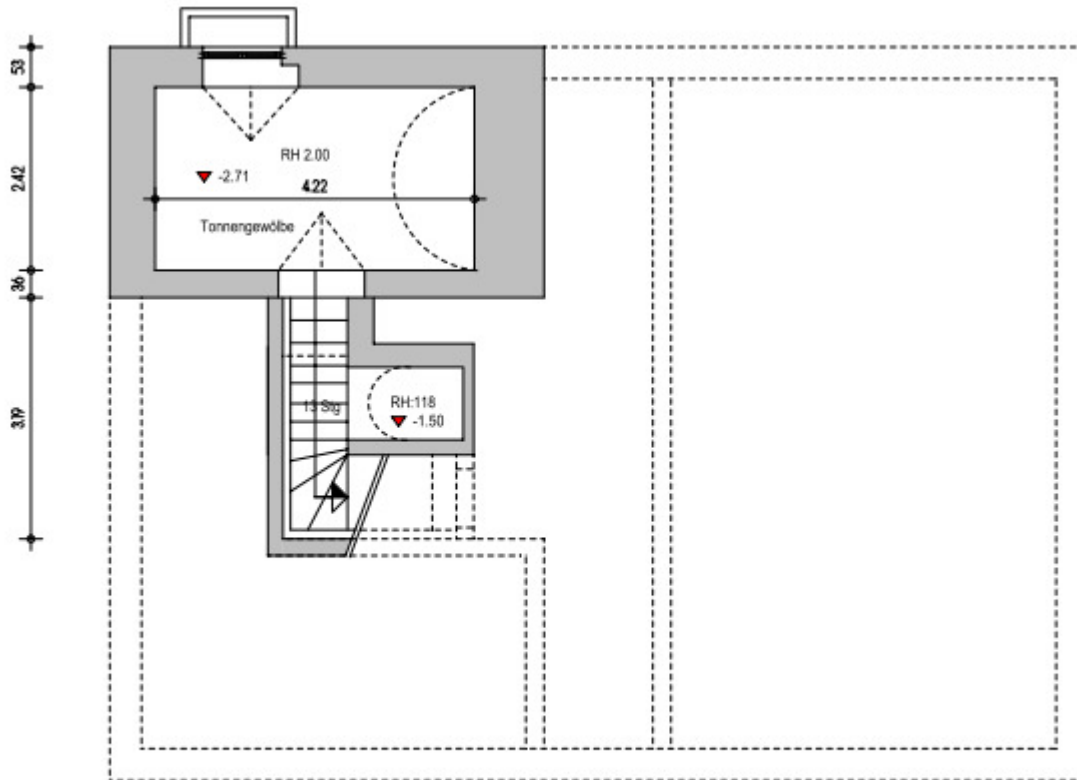
ANSICHT OST



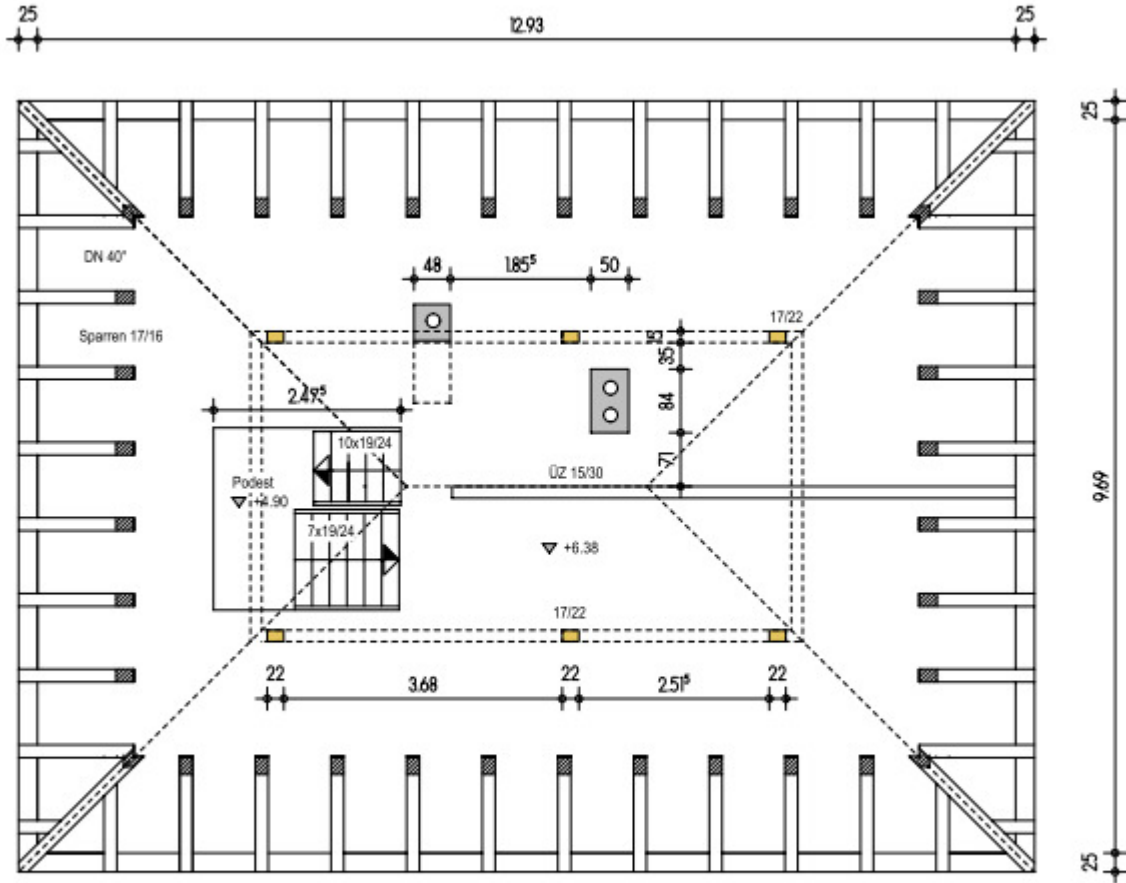
ANSICHT NORD



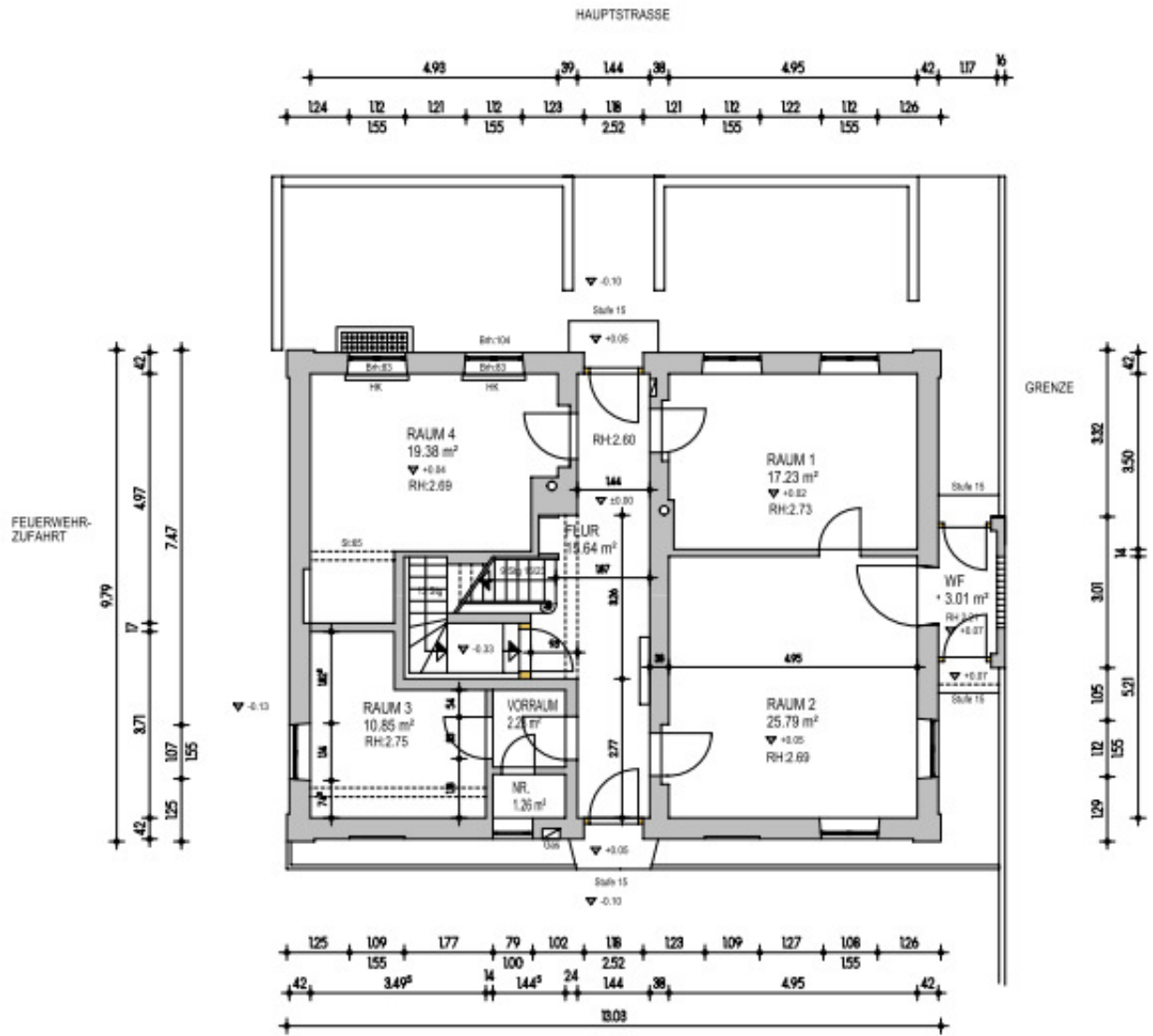
ANSICHT SÜD



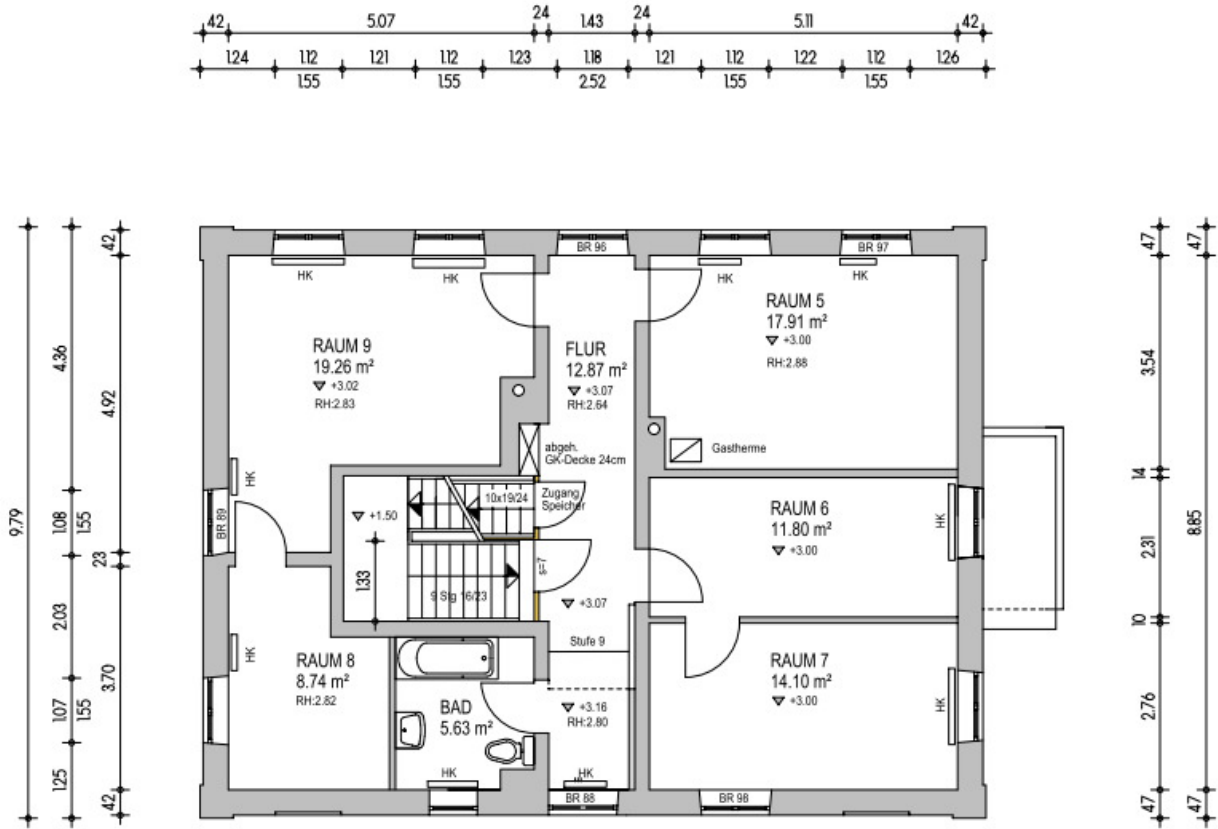
KELLERGESCHOSS



DACHGESCHOSS



ERDGESCHOSS





BESTANDSAUFNAHME

| | | |
|-----------------|--|-------------------------|
| PROJEKT | ALTE SCHULE IN ERPFING HAUPTSTRASSE | |
| BAUHERR: | | |
| PLANUNG | ARCHITEKT DIPL.ING.FH WALTER ROHRMOSER BUCHLOER STRASSE 14 86875 WAAL Tel.: 08246-764 info@rohrmoser-architekten.de | PLAN NR.: |
| PLANBEZEICHNUNG | BESTANDSPLAN Grundrisse / Schnitt Fassaden | MAßSTAB: 1:50 |
| | | Gezeichnet: |
| | | Plotdatum 18.10.2021 |

- Im Januar 2022 soll es eine AK-Sitzung mit Architekt Rohrmoser gebe
- Dann ist ein zweiter Termin zur Vorstellung der Ideen geplant
- Ab Januar 2021 ist der Vordereingang wieder offen und das Büro der Seniorenmanagerin Irene Bleicher auf der rechten Seite kann direkt erreicht werden.

5 Seniorenmanagerin Irene Bleicher stellt sich vor

- Irene Bleicher ist seit Juli 2021 Seniorenmanagerin für Erpfting.
- Ihre Aufgaben hier im Dorf sind - die gute Versorgung älterer Menschen in ihrem Zuhause hier im Dorf zu sichern
 - medizinische Versorgung
 - soziale Versorgung
 - Aufbau eines Nahversorgungskonzepts fürs Dorf
 - Beratung im Bereich „seniorengerechte Umgestaltung von Wohnraum“
 - Barrierefreiheit im Dorf fördern
 - Informationsveranstaltungen – insbesondere auch zum Thema „Demenz“ und dem Umgang damit
 - Bildungsangebote

Das soll immer im Zusammenspiel mit allen Dorfbewohnern umgesetzt werden. Im Dorf sollen alle ihren Platz haben und ihn auch möglichst bis zum Lebensende behalten können.

Wenn Sie Fragen, Wünsche, Anregungen, Ideen, Nöte oder was auch immer haben – sprechen Sie Irene Bleicher einfach an. Sie erreichen sie unter:

Mobil: 0162/8340165

E-Mail: irene.bleicher@landsberg.de

Die nächste Aktion wird der Workshop „Digital Mobil 60+“ im SVE-Heim sein.

6 Wir in Erpfting – die Nachbarschaftshilfe

Initiiert von Sissy Kratzer, Annemarie Rötzer und Irene Bleicher hat sich in Erpfting eine ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe gegründet. Die wird nun ein gemeinnütziger Verein. Achim Neumeister, der 1. Vorsitzende führt die Gründe dafür aus:

- Hilfeleistung heißt auch Verantwortung
- insbesondere im Fall von Fahrdiensten besteht hier für HelferInnen ein nicht unerhebliches Haftungsrisiko

Um in diesem Bereich aus der Privathaftung herauszukommen, wurde im Sommer 2021 der Verein „WIR in Erpfting e.V.“ gegründet. Aktuell laufen noch die Eintragungsformalitäten beim Registergericht – sobald diese abgeschlossen sind, hofft der Verein viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.

7 Die Erpftinger Apfelbaumallee

Auch für die Apfelbaumallee war das Corona-Jahr 2021 ein schwieriges Jahr, berichtet Reinhard Krause von den Garten- und Naturfreunden Erpfting. Es konnte im Sommer nur eine Baumschneideaktion durchgeführt werden – 14 Personen haben 10 Bäume „in Façon“ gebracht. Am 13. November fand (bei strömendem Regen – aber unter reger Beteiligung) noch eine Baumpflanzaktion statt. Die Stadt hat uns wieder die Pflanzlöcher ausgehoben, und so mussten die Bäumchen nur noch (unter fachkundiger Anleitung von Gärtnermeister Haltermann) zugeschnitten, eingepflanzt und mit Stützpfosten versehen werden. Gepflanzt wurde wieder Tafelobst, das z.T. bis in den April hinein lagerfähig sein wird – insgesamt fünf verschiedene Sorten:

- Roter Erpftinger
- Deggendorfer Frauenapfel
- Korbiniansapfel
- Roter Eiserapfel
- Gartenmeister Simon

Wenn die Bäume einmal tragen, ist dann hoffentlich auch für jeden Geschmack etwas dabei – denn ernten dürfen die Äpfel dann alle ErpftingerInnen gleichermaßen.

Reinhard Krause spricht an, dass immer Leute für die Baumpflege gesucht werden und das Thema „Apfelbaumallee“ ein Generationenprojekt ist – denn die Bäume können bis zu 120 Jahre alt werden. Er hofft also auf tatkräftige Mithilfe auch der Generation U40 oder besser noch U30.

8 Erpftinger Homepage – erpfting.de

Christoph Schorer berichtet, dass die Erpftinger Homepage nun schon ein Jahr online ist und wie sie entstand:

- ursprünglich hat er die Seite für die „Arbeitsgruppe Chronik“ entworfen – daraus hat sich die Erpftinger Seite mit einem Link zu Erpftinger Geschichte entwickelt
- er betont, dass es sich bei der Seite um ein reines Laienprojekt handelt, bei dem es hauptsächlich um die Vermittlung von Inhalten geht
- alle Infos, die an den AK-Erpfting kommuniziert werden, können jederzeit auch auf der Homepage veröffentlicht werden
- der Terminkalender auf der Seite wird aktuell gehalten
- es gibt die Rubrik Gesucht/Gefunden, auf der man auch Dinge anbieten kann, die man selbst nicht mehr braucht, aber vielleicht bei Anderen noch gute Dienste tun können

- der Bereich „Gewerbe“ soll weiter ausgebaut werden
- auf der Seite zur Erpftinger Geschichte (<https://erpfting.de/geschichte/>) finden sich
 - Dorfbilder aus dem Fundus von Rudolf Hansmann
 - Interviews mit älteren MitbewohnerInnen
 - die alte Dorfchronik von Bernhard Müller-Hahl
 - die Verwaltungschronik von Walter Spachtholz
 - viele weitere Bilder und Geschichten

Genau die richtige Lektüre für einen trüben Herbstsonntag auf der Couch – Erkenntnisquelle für Zuagroaste und Einheimische.

Christoph Schorer betont, dass jederzeit Verlinkungen von Vereinen/Gruppen/ff. auf die Seite möglich sind – dazu kann man sich einfach über den „Kontakt“-Button am linken unteren Ende der Seite bei Christoph Schorer melden. Und seit Sommer 2021 gibt es an dieser Stelle auch den Link auf den Erpftinger Instagram-Kanal.

9 Erpftinger Instagram-Kanal

Die beiden Initiatorinnen des Erpftinger Instagram-Kanals Katharina Höss und Kirsten Müller können an der Bürgerversammlung leider nicht teilnehmen. Deshalb versucht Silvia Schattner, den Anwesenden „Insta für Erpfting“ vorzustellen.

Bürgerversammlung 28.10.21

Digitales

- Instagram ist eine kostenlose App zum Teilen von Fotos, Videos und Stories
- 1,2 Milliarden Menschen nutzen Instagram weltweit
- Durchschnittliche Nutzungsdauer sind 53 Minuten täglich
- Ein durchschnittlicher Instagram Post enthält ungefähr 10 Hashtags
- # „Hashtags“ (Doppelkreuz) wurden erfunden zum Markieren und Identifizieren von Themen in den sozialen Medien und gelten heute als ein wesentliches Element der sozialen Medien.
- Fast 30 Millionen Menschen in Deutschland nutzen Instagram
- Personen im Alter von 25 - 34 Jahren sind die größte Nutzergruppe (9.200.000).

Bürgerversammlung 28.10.21

Digitales

- Gründung im Mai 2020 auf Wunsch des Arbeitskreis Erpfting
- Ergänzung zur Homepage www.erpfting.de & Arbeitskreis E-Mail Verteiler
→ abholen & informieren der jungen Generation
- Informationen zu Veranstaltungen & aktuellem Tagesgeschehen im Dorf
→ Garagenflohmarkt, Familiengottesdienst, WIR Veranstaltungen etc.
- Vorstellung der Vereine & Gruppierungen im Ort
- Ansprechpartner sind Kirsten Müller & Katharina Höß
- Kontakt: instagram@erpfting.de

Bürgerversammlung 28.10.21

Digitales



Bürgerversammlung 28.10.21

„Storys“ bei @erpfting



Bürgerversammlung 28.10.21



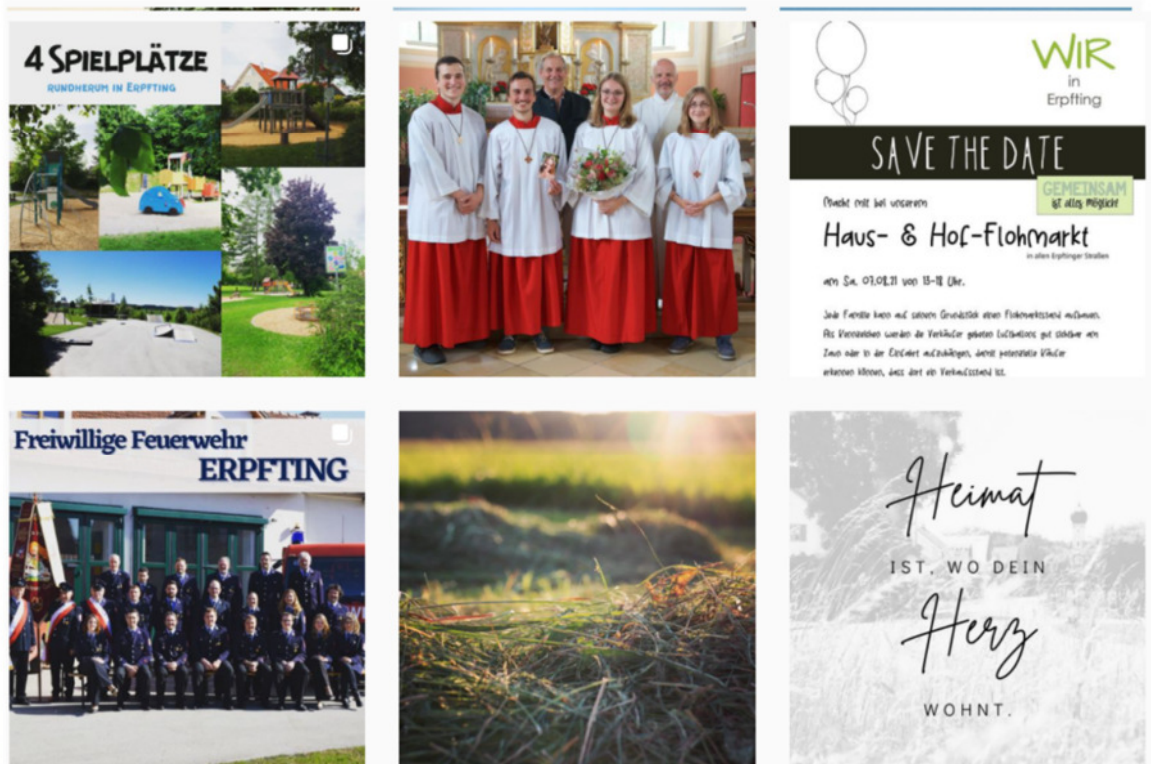
„Storys“ bei **Instagram**

- Beiträge sind nur 24 Stunden sichtbar
- andere Benutzer können unseren Account verlinken, damit wir diese auch bei uns veröffentlichen können

Bürgerversammlung 28.10.21 „Feed“ bei @erpfting



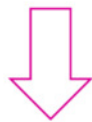
Bürgerversammlung 28.10.21 „Feed“ bei @erpfting



Bürgerversammlung 28.10.21

Digitales

♥-lichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



 Follow us on
Instagram

10 OBin Baumgartl antwortet auf die Fragen der AK-Sitzung vom 04.10.21

- Der Christkindl-Markt soll stattfinden – aufgelockert über den ganzen Platz → diese Aussage ist leider zwischenzeitlich überholt (Anm. d. Verf.)

- Aufgrund des neuen Brunnens im Landsberger Westen wird das Wasserschutzgebiet ausgedehnt werden. Die Grenzen sind noch nicht bekannt, sie sind abhängig von der Wasserentnahmemenge. Das Landratsamt hat die Planungshoheit und will die Öffentlichkeit beteiligen.
- Beim Thema „Wasserschutzgebiet“ spricht ein Anwesender das Thema „Intel-Ansiedlung“ an – hier steht lt. Presse zwischenzeitlich ein Flächenbedarf von 500 ha im Raum. Um die Ausdehnung zu verdeutlichen, führt er aus, dass die Fläche von der Autobahn im Norden bis Mittelstetten im Süden knapp 600 ha hat. Er mahnt noch einmal an, dass im Falle einer Intel-Ansiedlung am Flughafen Penzing keine Ausgleichsflächen auf Erpftinger Flur ausgewiesen werden dürfen.
- Die Straßenlampe am Bronner Weg soll ergänzt werden – OBin Baumgartl hat sich die Situation vor der Bürgerversammlung persönlich angeschaut. Ein Anwesender merkte an, dass man ihn, falls geplant ist, die Straßenlaterne auf seinem Grund zu errichten, bitte wegen des genauen Standorts persönlich ansprechen möge.
- Der Schaden an der Straßenlaterne am Kreisel ist an LEW gemeldet – die sind für die Reparatur zuständig, haben diese aber bis zur Bürgerversammlung noch nicht durchgeführt.
- Die Ampelschaltung der Fußgängerampel beim Hiristo ist noch nicht repariert, da die Personaldecke im Tiefbauamt derzeit dünn ist. Es wird aber noch erledigt.

11 Beiträge der Erpftinger Bürger

- Bei Hauptstraße 35 ist ein seit zwei Jahren gemeldetes Loch in der Straße noch nicht repariert – um Unfälle zu vermeiden, hat es ein Anwohner notdürftig repariert. OBin Baumgartl erwidert, dass der zuständige Mitarbeiter Herr Neumann schön länger krank ist und deshalb keine Straßeninstandsetzung durchgeführt werden konnte.
- Von Erpfting kommend sind vor dem Parkplatz der Fa. Dittl zwei Schilder installiert. Diese stehen so nah an der Ausfahrt des Parkplatzes, dass man als Ausfahrender nicht in die Straße einsehen kann. Die Straßenschilder mögen bitte ein Stück Richtung Erpfting versetzt werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.
- Der Radweg Erpfting Landsberg soll repariert werden – er ist wellig und der Belag weist Schäden auf. Es wird aber auch festgestellt, dass der Radweg im Winter schon ab 7:00 Uhr geräumt worden ist.
- Schließung der Erpftinger Turnhalle – wie lange sie geschlossen bleibt ist lt. OBin Baumgartl unklar. Es wird klar gemacht, dass der Sanierungszeitpunkt sehr ungünstig ist, da aufgrund der Jahreszeit wieder Indoor-Sport für Schule und Verein angesagt ist. Auf die unklare Dauer stößt nicht auf Gegenliebe.
- Wenn im Sommer in der Biergartensaison die Straße vor der Sonne zugeparkt wird, ist die Situation insbesondere in der Einmündung Mittelstetter Straße unübersichtlich und gefährlich. Ordnungsamtschef Müller wiederholt erneut, dass er der Auffassung ist, dass sich parkende Autos geschwindigkeitsmindernd auswirken – er wird aber prüfen, ob nicht wenigstens der Parkplatz direkt nördlich der Parkplatzeinfahrt zur Sonne als Halteverbotszone ausgewiesen werden kann. Außerdem weist er darauf hin, dass die StVO in diesen Situationen vorschreibt, dass man sich langsam in die Kreuzung hineintasten und sich ggf. sogar einweisen lassen muss.

- Es wird berichtet, dass in der Zufahrt zum SVE-Heim häufig deutlich schneller als 30 km/h gefahren wird und man dort gerne zur Verlangsamung Blumenkübel als Verkehrshindernisse aufbauen würde. Ordnungsamtschef Müller verweist darauf, dass erst einmal geklärt werden muss, wem die Straße gehört und dass die Haftung für Schäden durch die Blumenkübel nicht übernommen wird. Auch Schweller zur Verlangsamung der Fahrzeuge lehnt er ab, da die Schweller den Schneeräumer behindern.
- Es wird gefragt, weshalb der Radweg nach Igling im Gegensatz zu dem nach Landsberg nicht geräumt wird. Ordnungsamtschef Müller teilt mit, dass hier die Räumspflicht beim Landratsamt liegt. Er möchte das aber mit der zuständigen Stelle dort auf dem kurzen Dienstweg klären.
- Von Anwesenden wurde OBin Baumgartl mit der Bitte um Instandsetzung darüber informiert, dass die Straßenlampe „Am Mühlwinkel 3“ defekt ist und die an der Luibachstraße 8 nur noch blinkt.

Am Ende der Bürgerversammlung bietet OBin Baumgartl um etwas Geduld, bis die angesprochenen Maßnahmen umgesetzt werden können. Wie schon früher in der Versammlung weist Sie darauf hin, dass die Personaldecke der Stadt derzeit dünn ist.

Protokoll: Silvia Schattner

Erpfting, den 27.11.2021